



## **Obst- und Gartenbauverein Neubärental e. V.**



### **Unsere Kinder basteln für einen guten Zweck**

Am 10. November 2018 verkaufen unsere Kinder ihre selbst gebastelten weihnachtlichen Kleinigkeiten.

Wir laden alle ein um 17:00 Uhr ins Backhaus nach Neubärental zu kommen und fleißig einzukaufen.

Wie immer ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Es gibt Würstchen, Weck, Punsch und Glühwein für alle.

Auf euer Kommen freuen sich die Kinder und Helfer des OGV Neubärental





## Öffnungszeiten + Rufnummern

### Gemeindeverwaltung

[www.wurmberg.de](http://www.wurmberg.de)

#### Öffnungszeiten Rathaus

Montag, Dienstag,  
Donnerstag und Freitag: 09.00 – 12:00 Uhr  
Mittwoch: 15.00 – 18:00 Uhr



Zentrale e-mail: [info@wurmberg.de](mailto:info@wurmberg.de) 9449-0  
Fax 9449-40

Bürgermeister Herr Tepy [tepy@wurmberg.de](mailto:tepy@wurmberg.de) 9449-12

#### Vorzimmer

Frau Weidner Zi. 5 [weidner@wurmberg.de](mailto:weidner@wurmberg.de) 9449-10

- Standesamt
- Renten- u. Sozialangelegenheiten
- Ortsnachrichten

#### Hauptamt

Herr Hofstetter Zi. 4 [hofstetter@wurmberg.de](mailto:hofstetter@wurmberg.de) 9449-20

- Amt f. öffentl. Ordnung
- Bauanträge / Wohnbauförderung

#### Kämmerei

Herr Grössle Zi. 8 [groessle@wurmberg.de](mailto:groessle@wurmberg.de) 9449-18

Frau Frommer [frommer@wurmberg.de](mailto:frommer@wurmberg.de)

#### Gemeindekasse

Frau Beuchle Zi. 7 [beuchle@wurmberg.de](mailto:beuchle@wurmberg.de) 9449-16

- Steueramt
- Verbrauchsabrechnungen (Wasser, Abwasser)
- Grundbuchwesen

**KOMM-IN Dienstleistungszentrum** 9449-30 · Fax: 9449-50

Gollmerstr. 17 [komm-in@wurmberg.de](mailto:komm-in@wurmberg.de)

Frau Dutt, Frau Grimm, Frau Lell, Frau Opfer

- Einwohnermelde- und Passamt
- Fundsachen
- Führerscheinanträge
- Gewerbeanzeigen
- Partnerfiliale Deutsche Post AG
- gewerbliche Dienstleistungen (z.B. Toto Lotto, Pforzheimer Zeitung, Buchverkauf, Reinigungsannahme, Stadtwerke Pforzheim)

#### Öffnungszeiten:

Mo, Di u. Fr 08.30 – 13:00 Uhr u. 14.00 – 17:00 Uhr  
Mi 07.30 – 13:00 Uhr  
Do 08.30 – 13:00 Uhr u. 14.00 – 18:00 Uhr  
Sa 09.30 – 12:00 Uhr nur

Dienstleistungen der Deutschen Post und Toto Lotto!!!

**Bauhof** Heckengäu, Öschelbronner Str. 64, [info@zvvh.de](mailto:info@zvvh.de)  
75449 Wurmberg, Tel. 07044 – 903194, Fax 07044 – 9039516

**Gemeindevollzugsbediensteter** für Heimsheim, Mönshheim und Wurmberg, Dirk Albrecht 0159 / 04237136

**Wassermeister** (Weiterleitung auf Mobilfunk) 07044 / 9039517

### Landkreisverwaltung

Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, Pforzheim 07231/308-0

Montag 8.00 – 12:30 Uhr  
Dienstag 8.00 – 12:30 Uhr und 13.30 – 18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 8.00 – 14:00 Uhr, Freitag 8.00 – 12:00 Uhr

#### Zulassungsstellen Pforzheim und Mühlacker

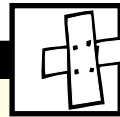
Montag 8.00 – 12:30 Uhr  
Dienstag 8.00 – 12:30 Uhr und 13.30 – 18:00 Uhr  
Mittwoch 8.00 – 12:30 Uhr, Donnerstag 8.00 – 14:00 Uhr  
Freitag 8.00 – 12:00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten auch für die Zulassungsstelle in der Vetterstr. 21 in Mühlacker. Darüber hinaus ist es möglich, mit den Zulassungsstellen online einen Termin zu vereinbaren. [www.enzkreis.de](http://www.enzkreis.de)



## Im Notfall – Notrufnummern

**POLIZEI** (Überfall, Unfall usw.) **110**  
**Polizeiposten Niefern-Öschelbronn** Schulstr.6/1 07233 / 3399  
**Polizeirevier Mühlacker** Hindenburgstr.100 07041 / 9693-0  
**FEUERWEHR** **112**  
 (Feuer, Notarztwagen, Unfall, technische Hilfeleistung ...)



## Notdienste/Soziale Dienste

**Deutsches Rotes Kreuz** Kreisverband Pforzheim e.V.  
 Kronprinzenstr. 22  
 ■ Rettungsdienst/Krankentransport 19 222  
 ■ Essen auf Rädern (Menueservice) 07231/373-240  
 ■ Hausnotruf 07231/373-285  
**Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.** 07044/8686  
 Rathausstr. 2, Wimsheim [info@diakonie-heckengaeu.de](mailto:info@diakonie-heckengaeu.de)  
**Consilio**, Bahnhofstr. 86, Mühlacker **07041 / 91469-0**  
 - Pflegestützpunkt Enzkreis  
 - Beratungsstelle Hilfe im Alter  
 - Demenzzentrum  
**„Haus Heckengäu“ Heimsheim** (Altenpflegeheim) 07033/5391-0  
**Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt** Frauenhaus 07231/42865-0  
**Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung** 07231 / 32798  
**Kreissenorenrat Enzkreis – Stadt Pforzheim e. V.**  
 Ebersteinstr. 25, Pforzheim [info@kreissenorenrat-pf.de](mailto:info@kreissenorenrat-pf.de)  
**Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung** 07231/566 196-0  
 Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. 120  
[leitung@wichernhaus-pforzheim.de](mailto:leitung@wichernhaus-pforzheim.de)  
**Tagesmütter Enzthal e.V.** 07041/8184711  
 Bahnhofstr. 118, Mühlacker, [info@tagesmuetter-enzthal.de](mailto:info@tagesmuetter-enzthal.de)  
**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**  
 Pforzheim/Enzkreis  
 Hohenzollernstr. 34, Pforzheim 07231/308 70  
 Industriestr. 40/1, Mühlacker 07041 6057  
[beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de](mailto:beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de)  
[soziales-netzwerk-muehlacker.de](http://soziales-netzwerk-muehlacker.de) Fax 07041/861315  
**TelefonSeelsorge Nordschwarzwald** 0800 1110111  
**pro familia Pforzheim e.V.** 07231/6075860  
 Parkstr. 19-21, Pforzheim.  
**Diakonie Pforzheim**  
 Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft / Schwangerschafts-konfliktberatung nach § 219 StGB.  
 Goethestr. 41, Pforzheim 07231/42865-0  
 Hindenburgstr. 48, Mühlacker  
 „Anlaufstelle“-Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr  
 Tel. fon: 0171 / 8025110 Tägliche Bereitschaft



## Rufnummern · Sonstiges

**Deutsche Rentenversicherung** Terminvereinbarung:  
 Auskunft- und Beratungsstelle 07231/931420  
 Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe, Pforzheim  
**Netze BW GmbH** (ehem. EnBW Regional AG)  
 Störungshotline Strom 0800 / 3629477  
 Servicetelefon 0800 / 3629900  
**Störungsmeldung SWP** Telefon 0800 797 39 38 37  
**Bestattungsdienst Britsch** 07044/914934 u. 9177276  
 Wurmberg, Gollmerstr. 14

## Seniorenachmittag am 30. Oktober 2018

Ein Rückblick in Bildern (Aufnahmen von Patrick Hofstetter)





## Terminkalender

<b>Freitag, 09.11.2018</b>	Förderverein Gesangverein	„Südtiroler Spitzbuam“	20.00 Uhr	Turnhalle
<b>Samstag, 10.11.2018</b>	OGV Neubärental	Kinderaktion „Basteln für einen guten Zweck“	14.00 Uhr	Backhaus Neubärental
<b>Sonntag, 11.11.2018</b>	TSV Fußball	TSV – TSV Weiler	14.30 Uhr	Sportzentrum
<b>Montag, 12.11.2018</b>	Gesangverein DA CAPO	Singstunde	18.30 – 19.30 Uhr	Sängerheim
	Ev. Frauenchor	Chorprobe	18.30 Uhr	Kindergarten Neubärental
	Gesangverein	Singstunde	20.00 – 21.30 Uhr	Sängerheim
	Musikverein	Musikprobe	20.00 Uhr	Musikerheim
<b>Dienstag, 13.11.2018</b>	TSV Eltern-Kind-Turnen	2 und 3 Jahre	15.00 – 16.00 Uhr	Turnhalle
	TSV-Kinderturnen	4 und 5 Jahre	16.15 – 17.15 Uhr	Turnhalle
	Seniorengymnastik		16.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus
	TSV-Turnen	Frauengymnastik	19.00 – 20.00 Uhr	Turnhalle
	TSV Turnen	„Best Age“ Gymnastik	20.15 – 21.15 Uhr	Turnhalle
<b>Mittwoch, 14.11.2018</b>	TSV-Turnen	Frauengymnastik	08.30 – 09.30 Uhr	Kindergarten Neubärental
	Harmonika-Spielring „Platte“	Akkordeon- Schul-AG	15.00 – 15.45 Uhr	Musikraum Grundschule
	Musikverein	Jugendmusik- gruppe	16.45 – 17.30 Uhr	Musikerheim
	TSV Turnen	„Dance for Kids“ 2. bis 5. Klasse	18.00 – 19.00 Uhr	Turnhalle
	TSV Turnen	„Übungsleiterstunde“	19.00 – 20.00 Uhr	Turnhalle
	TSV-Volleyball	Freizeitgruppe „oifach heecher“	20.00 – 22.00 Uhr	Turnhalle
	Frauenchor Wurmberg	Singstunde	20.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus
	Posaunenchor	Chorprobe	20.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus
<b>Donnerstag, 15.11.2018</b>	TSV-Kinderturnen	5 bis 7 Jahre	15.45 – 16.45 Uhr	Turnhalle
	TSV-Kinderturnen	2. bis 4. Klasse	17.00 . 18.00 Uhr	Turnhalle
	TSV-Turnen	„Dream Dance Girls“ 6. bis 9. Klasse	18.00 – 19.00 Uhr	Turnhalle
	TSV-Turnen	„Jazz Ü30“	19.00 – 20.00 Uhr	Turnhalle
	Ev. Kirchenchor	Singstunde	20.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus
<b>Freitag, 16.11.2018</b>	NOTENSPATZEN in Kooperation Schule- Gesangverein	Singstunde	6. Schulstunde 12.15 – 13.10 Uhr	Grundschule
	Freiwillige Feuerwehr -Jugendfeuerwehr-		18.00 – 19.30 Uhr	Neues Feuerwehrhaus
	TSV-Tischtennis	Training	19.30 Uhr	Turnhalle

VORANZEIGE

# Sing mit!

## Im Weihnachts-Projektchor,

der für den Gottesdienst an Heiligabend  
in Wurmberg zusammengestellt wird.

Die Proben beginnen  
am Freitag, 16. November 2018  
um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung an alle!  
Ich freue mich auf euch!  
Deborah Barth



### KIRWE

An diesem Wochenende,  
sowie am Montag wird in  
unserem Ort die Kirwe  
gefeiert.



Die Gastwirte laden hierzu herzlich ein.



## Amtliche Bekanntmachungen

## Amtliche Berichte

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Laufe der nächsten zwei Wochen werden die Gemeinden Mönshheim, Wimsheim und Wurmberg gemeinsam mit der EnBW Energie Baden-Württemberg AG eine Befragung zum Potenzial von Car-Sharing durchführen. Mit einem lokalen Car-Sharing Anbieter in unseren Gemeinden könnten Sie von einem größeren und flexibleren Mobilitätsangebot profitieren. Ergänzend zum öffentlichen Personennahverkehr haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fahrten innerhalb und im Umfeld unserer Gemeinden zu planen. Ihre Meinung ist uns hierzu besonders wichtig. Daher werden wir Ihnen die Möglichkeit geben, per Post oder auch im Internet an unserer Umfrage teilzunehmen. In der nächsten Woche erhalten alle Haushalte den Fragebogen per Post.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und werden Ihr Feedback in die zukünftige Planung der nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinden einfließen lassen.

Wenn Sie den folgenden Link in die Adresszeile Ihres Browsers auf Ihrem PC, Tablet oder Smartphone eingeben, können Sie bereits jetzt anonym und vertraulich an der Umfrage teilnehmen: <https://www.umfrageonline.com/s/c868346>

Ihr Bürgermeister Jörg-Michael Teply und Ihre EnBW AG

### Weihnachtsbaum-Spender gesucht!



Die Gemeinde Wurmberg sucht für die öffentlichen Plätze im Ort Weihnachtsbäume.

Haben Sie einen geeigneten Baum im Garten – dann setzen Sie sich bitte direkt mit unserem Bauhofleiter, Herrn Lipps in Verbindung, Telefon: 07044 / 90 31 94

### Seniorenachmittag 2018 – ein Rückblick

Gute Traditionen bewahren und gleichzeitig Neuem offen gegenüberstehen – diese beiden Vorgaben vereinte der diesjährige Seniorenachmittag in der Turn- und Festhalle in den Herbstferien auf vortreffliche Weise. Denn erstmals lud zu dieser seit Jahrzehnten im örtlichen Veranstaltungskalender fest verankerten Feier nicht allein die Gemeinde Wurmberg ein: auf eigenen Wunsch ist fortan der Frauenchor Wurmberg „Co-Gastgeber“ und wirkt sowohl beim Programm als auch bei der Organisation und Bewirtung aktiv mit.

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“ – unter diesem Motto eines Zitats des französischen Erzählers Guy de Maupassant (1850-1893) begrüßten Marianne Stickel für den Frauenchor und Bürgermeister Jörg-Michael Teply für die Gemeinde die zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren sowie die beiden Pfarrer Andreas Kaiser (Evang. Kirchengemeinde) – nebst Gattin – und David Pankiraj (Kath. Kirchengemeinde) als Ehrengäste. Nach der musikalischen Eröffnung durch den Frauenchor bestand bei Kaffee, Kuchen, Nusszopf und Laugenstangen dann auch reichlich Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch.

Mit den „Fidelen Holzwürmern“ (Anne Einsiedler, Horst Baral, Wolfgang Berger und Manfred Schötz) fand das Programm an-

schließend seine musikalische Fortsetzung. In nur drei Stücken zeigte das Klarinettenquartett (teilweise gesanglich begleitet von Vera Schaan) eine große Bandbreite musikalischer Stilrichtungen auf – von Klassik („Entr'acte“ von Franz Schubert aus dem Schauspiel „Rosamunde“) über Spiritual („Kumba ya“) bis zur Filmmusik („The Bare Necessities“ aus Walt Disneys „Dschungelbuch“).

Zum festen Bestandteil des Seniorenachmittags zählt ein Auftritt der Sitztanzgruppe der Landfrauen. Unter der Leitung von Raphaela Rölker zeigten die Damen zu „Singin' in the rain“, dass Regenschirme nicht nur als Schutz vor Nässe von oben dienen können, und bei „Michaela“ machten auch die Besucher/innen zahlreich mit.

Beim Sketch „Per Nachnahme“ brachten sich Postkundin Mitzi Freiberger und Schalterangestellte Doris Essig gegenseitig fast zur Verzweiflung – und das Publikum zum herzhaften Lachen.

Ein Auftritt von Herbert Binder mit „Schwäbischem Allerlei“ gehört ebenfalls zu den guten Traditionen beim Seniorenachmittag. Oder besser gesagt „gehörte“: denn nach einem launigen Lied auf die Melodie von „Uff de schwäbsche Eisebahne“ (am Klavier begleitet durch Marianne Stickel) verkündete er zum Schluss einer selbst in Reimform verfassten Hommage an „Onser Hoimet Wurmberg on Bäretal“ seinen Rückzug von der Bühne bei den Seniorinnen und Senioren. Bürgermeister Jörg-Michael Teply zeigte sich nicht unvorbereitet auf die überraschende Ankündigung und überreichte Herrn Binder zum Dank eine Bildercollage mit vielen unvergessenen Momenten aus zahlreichen Auftritten beim Seniorenachmittag – verbunden mit dem Angebot, doch auch im kommenden Jahr wieder aufzutreten, wenn es denn die Gesundheit zulässt.

Neben vielen starken Sängerinnen besitzt der Frauenchor Wurmberg auch einige große Schauspieltalente in seinen Reihen. Davon konnten sich die Besucher/-innen selbst ein Bild machen, als Gabi Langauer und Marianne Stickel im Sketch „Vertrieben“ auf urkomische Weise den Alltag irgendeines Ehepaares auf die Schippe nahmen.

Nach der obligatorischen Ziehung der Tombola-Gewinne und dem herzlichen Dank von Bürgermeister Jörg-Michael Teply an alle Mitwirkenden und fleißigen Helferinnen und Helfer endete der diesjährige Seniorenachmittag wiederum traditionell mit dem Schlusssong „O Heimat, mein Wurmberg“, nochmals musikalisch unterstützt durch Marianne Stickel.

Wie gewohnt findet sich auf einer gesonderten Seite in dieser Amtsblattausgabe ein kurzer Bilderrückblick mit Impressionen vom Seniorenachmittag 2018.

Zusätzlich ist zu Ehren und zum Dank an Herbert Binder nachfolgend dessen Gedicht „Onser Hoimet Wurmberg on Bäretal“ in voller Länge und im originalen schwäbischen Wortlaut veröffentlicht:

„En Wurmberg on Neubäretal  
 isch's oifach schee, fast fenomenal  
 drom möcht' i euch heut omol sage  
 was em Flecke los isch, was sich zuetrage.  
 Als ersten nehm i onseren Schultes dra,  
 er isch doch wirklich en ganz netta Ma.  
 Doch henter ihm steht, man merkts ganz genau  
 e sehr hübsche, freundliche, awer i glaub,  
 au e energische Frau.  
 On au onser Gmoiderat isch Klasse  
 urteilt besonne, setzt nie auf Masse  
 on muß er omol en Antrag versage  
 na tut er länger schwer dra trage.  
 Onser Kirch steht auf em höchste Punkt,  
 wird bei Nacht a'gstrahlt on wirkt do durch bunt.  
 Viele nette Pfarrer hen mir scho ghet  
 jetzt awer sogar en Kaiser uf de Kanzel steht.  
 Die katholische Mitchriste will i au net vergesse,  
 auf ihren Pfarrer David sen dia au ganz versesse.  
 Die Kirch wurde erst nach em Krieg erstellt  
 als Flüchtling komme sen, on dia hen des g'wellt.  
 Verei' gibt's em Flecke en großer Zahl,  
 Sport-, Gsangs-, Klei'tierzüchter-, Reit-,  
 Obstbau- Kirchechor-, Landfraue-, Feuerwehr-,  
 Tennis-, VfB-ler, alle auf zu zähle isch e' Qual,  
 i möchte halt nur sage, bei ons wird was gebote,  
 on ma ka bei alle zerscht Appetitt hole, donoch sogar probe.  
 Des Wort Appeti brengt mi nun auf Wirtshausgedanke,  
 weil des A'gebot in letzter Zeit doch sehr kam ins wanke

zwar sorgt de Adler, wia scho emmer für Stabilität  
sonst awer war's ruhig om e weitere Lokalität.  
Der Ochse', einst als sehr gutes Gasthaus bekannt,  
wurd mittlerweile zu einem Wohnhoim umbenannt.  
Ein Glück isch, dass in der ehemaligen Sportgaststätte  
die Sonia on ihr Team dort koche um d' Wette.  
Au de Hirsch steht jetzt, nach langer Zeit  
als Gasthaus mit Pizzeria wieder bereit.  
Trotz allem denke mer gern an d' Hirschwirts Marie zurück  
wenn se dia Rentner bedient hat, ware dia halt em Glück.  
Doch oi Problem isch em Flecka jedem bekannt,  
des isch die Autobah, die führt über's Land  
awer isch se mal g'sperrt, do ka i euch sage  
kansch de fast nemme vom Haus auf Straß naus wage.  
Auto an Auto, die Straß i'sch blockiert  
on mit dem Auto aus de Garasch raus fahre,  
isch mehr als riskiert.  
On ob der Kreisverkehr en de Wemsemer Stroß  
kommt bleibt offe  
mir kennt glaube, dene em Ministerium  
sei de Verstand ver'tloffe.  
Die Praxis Höhn-Pach, Zahnarzt Hertel  
on drei Visiotherapeute hen mir em Ort,  
wenn Dir nex b'sonnderes fehlt brauch'sch  
jetzt nemme weiters fort,  
on bisch Du betagt on allein dohoim  
bietet eine Alternative onser neues Seniorenhoim.  
De Aldi on de Rewe, des isch für ons schon e Wucht  
trotzdem wird de Gärtner on die zwei Bäcker  
zom Ei'kaufe no gern b'sucht  
on isch en deim Häusle emol ebbes he  
na holsch Dir Ersatz em Baumarkt vom Meeh.  
Onsere Bäreteraler Bürger will i bei meine Gedanke  
net vergesse,  
für dia wird ja zur Zeit en neuer Gehweg vermesse.  
Nach Wurmberg fährt mer na nemme mit dem Bus  
de Gsondhet z'wege geht mer na liaber z' Fuß.  
Der Backhaus- on ihr Obstbauverei',  
dia sen mächtig g'wachse, sen oifach Klasse on fei.  
De Backofe wird a'zend, natürlich wia früher mit Holz  
na gibt's Schwarzbrot, Weckle, au Zwiebelkuche,  
on alles isch ganz stolz.  
Ein besonderes Juwel, des därf mer ruhich sage,  
isch aus ihrem Chörle wore, scho' einige Jahre  
sia senge oifach prima, me muß sogar sage wunderschön  
seit Karin Britsch als Dirigentin zur Verfügung kann stehn.  
So kenne mir alle z'friede sei,  
au wens mal wehtut oder zwickt, so zwische nei  
d' Hauptsach isch doch, des ka mer sage,  
no morgens uff steht kenne, on alle Sorge ablade.  
On weil alles einmal enden muss,  
hör i jetzt auf, mach oifach Schluss,  
wensch euch G'sondheit on Glück auf alle Wege  
zo allem natürlich au Gottes Sege.  
Weil s'Alter bei mir auch weiter rückt  
zieh i mich künftig hier von der Bühne z'rück.  
Schön war's beide Seniore emmer, mol lauter, mol gelinder,  
On jetzt, lebt wohl on bleibt g'sond,  
wensch euch Herbert Binder."

## AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

**Sitzung am 25.10.2018**

### Grundschule Wurmberg – Brandschutzplan/Rettungswegekonzept

In Folge einer Brandverhütungsschau für den Bereich der Grundschule sowie der Turn- und Festhalle ergab sich u.a. die Notwendigkeit, ein Rettungswegekonzept für das Grundschulgebäude (Uhlandstr. 11) zu erstellen. Dies erfolgt in Form eines Brandschutzplanes, den das Büro Sinfiro GmbH & Co.KG (zuvor Ingenieurbüro Riesener GmbH & Co.KG), Balingen, im Auftrag der Gemeinde erarbeitet.

Herr Thomas Luthardt (Büro Sinfiro) und Bürgermeister Jörg-Michael Teply stellten den abgestimmten Planentwurf am 28.08.2018 Vertretern des Amtes für Baurecht und Naturschutz beim Landratsamt Enzkreis (Kreisbrandmeister Christian Spielvogel, Kreisbaumeister Michael Karg) vor. Dort noch festgelegte Änderungen und Ergänzungen wurden zwischenzeitlich in die Pläne eingefügt, lediglich ein kurzer schriftlicher Erläuterungsbericht steht aktuell noch aus.

Auf diesem Verfahrensstand – eine abschließende Genehmigung ist wegen Erkrankung des Kreisbrandmeisters derzeit noch nicht zu erlangen – soll nunmehr der Gemeinderat über das Konzept informiert und dessen Zustimmung eingeholt werden. Erforderlich ist dies, damit einzelne Maßnahmen ggf. in die beabsichtigte Antragstellung zur Aufnahme in das Förderprogramm zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen miteinfließen können (Antragstellung bis spätestens 31.12.2018; Beratung/Beschlussfassung voraussichtlich in der Sitzung am 22.11.2018). Auch für die verwaltungsinterne Vorbereitung des Haushaltsplanes 2019 ist es wichtig, den Umfang der notwendigen Maßnahmen einigermaßen verlässlich zu wissen, um entsprechend Finanzmittel einplanen zu können.

Thomas Luthardt von Sinfiro erläutert dem Gemeinderat in der Sitzung ausführlich die aktuelle Fassung des Brandschutzplanes, durch den zwei bauliche Rettungswege aus allen Schulbereichen sowie die erforderliche brand- und rauchschutztechnische Abtrennung der verschiedenen Abschnitte sichergestellt werden soll. Die hierzu notwendigen baulichen Maßnahmen umfassen insbesondere den Einbau verschiedener Brand-/ Rauchschutztüren sowie die Installation funkverbundener Rauchwarnmelder im Treppenhaus beim Haupteingang der Schule. Erfreulich sei, so der Planer, dass in Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister pragmatische Lösungen gefunden werden konnten. Dadurch sei es möglich, auf manch aufwändige Maßnahme wie z.B. ein Außenpodest im Erdgeschoss oder eine weitergehende Alarmierungsanlage zu verzichten.

Auf Nachfrage des Gemeinderates nach den zu erwartenden Kosten erläutert der Bürgermeister, dass diese erst noch eruiert werden müssten. Dies sei nicht Aufgabe des Büros Sinfiro gewesen.

Ergänzend geht Herr Luthardt auf zwei Aufgabenstellungen im Bereich der Turn- und Festhalle ein, die ebenfalls vom Büro Sinfiro bearbeitet werden. Zum einen erstellt das Fachbüro verschiedene Bestuhlungspläne für die Halle. Grundsätzlich erlauben allein die beiden hinteren Notausgänge dort Veranstaltungen für maximal 600 Personen. Je nach Möblierung (z.B. reine Stuhlveranstaltung, Tisch-Stuhl-Kombination, Biertischgarnituren) reduziert sich das rechnerisch zulässige Fassungsvermögen der Halle. So ist bei voller Ausnutzung des Raumes das Aufstellen von bis zu 40 Biertischgarnituren (je nach Belegung 320 – 400 Personen) möglich, wie der erste erstellte Bestuhlungsplan aufzeigt. Die weiteren Bestuhlungspläne folgen in Kürze.

Ein weiterer Aspekt in der Turn- und Festhalle betrifft die erforderliche brandschutztechnische Abtrennung der Küche. Der Einbau einer feuerhemmenden Tür mit Rauchschutzfunktion (T30-RS), wie in der Brandverhütungsschau gefordert, lässt sich nur mittels einer elektrisch betriebenen Schiebetür bewerkstelligen. Neben den hohen Kosten – allein für die Tür ca. 25.000,- EUR – hätte der Einbau einer solchen Tür auch zwingend einen Umbau der Hallenküche zur Folge, in der dann weniger Platz zur Verfügung steht. In Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister untersucht das Büro Sinfiro nunmehr eine Alternative in Form eines Brandschutzvorhangs als nutzungsorientierte Lösung.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Brandschutzplan/Rettungswegekonzept für die Grundschule Wurmberg wie vorgestellt zu und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weiteren notwendigen Schritte (u.a. ggf. Berücksichtigung bei Förderantrag Schulhaussanierung, Einholung Genehmigung Landratsamt, Ermittlung Finanzbedarf, Vorbereitung Maßnahmenumsetzung) in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### **Abbau und Vermeidung von Barrieren im öffentlichen Raum – Vergabe von Beratungsleistungen**

Der Verhandlungsgegenstand wird durch Bürgermeister Teply vor Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt. Als Begründung führt er aus, dass die Vorstellung der neuen Behin-

#### **Impressum**

**Amtsblatt der Gemeinde Wurmberg**

**Herausgeber: Gemeinde Wurmberg**

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Teply o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verlag & Druckerei Schlecht, Kerschensteiner Str.10 · 75417 Mühlacker

Tel. 07041/3022 · Fax 07041/5249

Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

derntenbeauftragten des Enzkreises, Frau Anne Marie Rouvière-Petruzzi, in der Bürgermeisterversammlung zwei Tage vor der Gemeinderatssitzung weitergehenden Klärungsbedarf ergeben habe. So zählt die Beratung von Kommunen im Zusammenhang mit Fragen zur Barrierefreiheit – sei es für Verbesserungen im Bestand, sei es für neue Planungen – zu den Kernaufgaben der ersten hauptamtlichen Behindertenbeauftragten im Landkreis. Dies bedeutet, dass Frau Rouvière-Petruzzi grundsätzlich bereits einen Teil des Aufgabenspektrums abdecken kann, für den die Gemeindeverwaltung externen Beratungsbedarf sieht. Das weitere Vorgehen soll deshalb zunächst mit ihr abgestimmt werden.

#### **Verkehrssicherheitsmaßnahmen – Anbringung eines Zaunes entlang des Parkplatzes Grundschule/Turn- und Festhalle**

Nach Wiederinbetriebnahme des Fußgängerüberwegs über die Umlandstraße im Bereich Rathaus, Grundschule, Turn- und Festhalle sowie gegenüber neuerdings der Wohnanlage für Betreutes Wohnen sind dort leider immer wieder Gefahrensituationen festzustellen – in aller Regel bedingt durch fehlerhaftes Verhalten von Verkehrsteilnehmern (Kraftfahrzeuglenker wie Fußgänger). Ein Aspekt ist dabei, dass – trotz wiederholter Belehrung z.B. im Rahmen des Grundschulunterrichts – Fußgänger, insbesondere Kinder und Jugendliche, den Weg zum Fußgängerüberweg abkürzen, indem sie direkt über den Parkplatz und den angrenzenden Grünstreifen auf den Gehweg laufen. Für vorbeifahrende Kfz-Lenker sind diese Personen erst sehr spät zu erkennen. Um diese Gefahrensituation zu entschärfen hat die Verwaltung als Sofortmaßnahme einen temporären (Bau-) Zaun entlang des maßgeblichen Bereichs aufstellen lassen:

Allerdings sollte hier eine dauerhafte Lösung angestrebt werden. Vorgeschlagen wird, den Bauzaun durch einen fest installierten Doppelstabmattenzaun mit einer Höhe von 1,0 m zu ersetzen und den dahinterliegenden Grünstreifen zwischen Gehweg und Parkplatz anschließend neu zu bepflanzen. Ein solcher Zaun ist z.B. auch beim Kinderspielplatz in der Glasbronnenstraße in Neubärental angebracht.

Die Kosten für Lieferung und Montage der Zaunanlage (Länge 21,5 m, Ausführung feuerverzinkt, pulverbeschichtet in RAL 7016 anthrazit passend zur Farbe der Tür- und Fensterelemente der Turn- und Festhalle) belaufen sich gemäß vorliegendem Angebot der Fa. Hausmann Draht- und Zaunbau, Mühlacker, auf 1.690,63 EUR brutto.

In der Sitzung wird von einigen Gemeinderäten in Frage gestellt, ob die Installation der von der Verwaltung vorgeschlagenen Zaunanlage tatsächlich den gewünschten Erfolg mit sich bringen wird. Befürchtet wird, dass der „Umweg“ um den Zaun herum dazu verleite, den Fußgängerüberweg gar nicht zu nutzen. Bürgermeister Tepy schlägt in diesem Zusammenhang vor, im Zusammenhang mit den im Rahmen der geplanten Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte II“ angedachten baulichen Veränderungen (Ersatz Altes Feuerwehrhaus) über ein ganzheitliches Konzept zur Änderung der Parkplatzsituation im Bereich Rathaus/Schule/Halle nachzudenken. Zur Entschärfung der aktuellen Situation hält er jedoch die vorgeschlagene Installation eines Zaunes für unerlässlich.

#### **Beschluss:**

1. Als Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird entlang des Gehwegs an der Umlandstraße im Bereich des Parkplatzes der Grundschule/Turn- und Festhalle ein feststehender Zaun installiert.
2. Die Fa. Hausmann Draht- und Zaunbau, Mühlacker, erhält den Auftrag zur Lieferung und Montage eines Doppelstabmattenzauns (Länge 21,5 m / Höhe 1,0 m / Ausführung feuerverzinkt und pulverbeschichtet in RAL 7016 anthrazit) zum Angebotspreis von 1.690,63 EUR brutto.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

#### **Wasserversorgung**

##### **Erneuerung der Wasserleitung in der Birkhofstraße – Grundsatzbeschluss und Vergabe von Ingenieurleistungen**

In der Folge verschiedener Rohrbrüche seit Jahresbeginn stellen Gemeindeverwaltung und Bauhof fest, dass die Wasserleitung in der Birkhofstraße (Baujahr 1973) marode ist und erneuert werden muss. Die Maßnahme, die sich auf eine Länge von insgesamt ca. 140 Meter erstreckt, soll nach Möglichkeit im kommenden Jahr durchgeführt werden.

Für die notwendigen Ingenieurleistungen – insbesondere natürlich die Planung – hat das Büro Klinger und Partner GmbH, Stuttgart, einen Leistungs- und Honorarvorschlag auf der Grundlage der Honorarordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) abgegeben. Ausgehend von einer Kostenannahme

in Höhe von netto 119.000,00 EUR ergibt sich ein vorläufiges Honorar in Höhe von 17.293,95 EUR (zzgl. MwSt.).

Gemeinderat Jürgen Hoser (NWV) erkundigt sich, ob im Zuge der Maßnahme auch gleich die entsprechenden Leerrohre für Glasfaser mitverlegt werden.

Bürgermeister Tepy führt aus, dass dies mit dem Zweckverband Breitband Enzkreis abgestimmt werden muss.

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt, die marode Wasserleitung in der Birkhofstraße in Neubärental zu erneuern.
2. Mit der Erbringung der notwendigen Ingenieurleistungen wird das Büro Klinger und Partner GmbH, Stuttgart, auf der Grundlage der Honorarordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

##### **Erneuerung der Wasserleitung in der Birkhofstraße – Auftragsvergabe Asphaltuntersuchung**

Im Zusammenhang mit der geplanten Auswechslung der Wasserleitung in der Birkhofstraße in Neubärental ist der aufzubrechende Straßenbelag (Asphaltschicht und Schotterunterbau) hinsichtlich seiner Verwertung/Entsorgung zu untersuchen. Die Untersuchung ist erforderlich zur Feststellung, ob und ggf. in welchem Umfang der Straßenaufbruch teerhaltig ist.

Die Verwendung von teerpechhaltigen Bindemitteln im Straßenbauasphalt ist seit Anfang der 1980er Jahre verboten und es dürfen seitdem nur noch bitumenhaltige Bindemittel verwendet werden. Die Birkhofstraße in Neubärental ist im Jahr 1973 gebaut worden, so dass von einem teerhaltigen Straßenaufbau auszugehen ist. Im Gegensatz zum bitumenhaltigen Straßenaufbruch, der einer hochwertigen Verwertung, z. B. in einer Asphaltmischanlage, zugeführt werden sollte oder, soweit dies nicht möglich ist, in Baden-Württemberg als Ausgangsmaterial für Recyclingbaustoffe verwertet werden kann, darf teerhaltiger Straßenaufbruch nur bedingt verwertet werden.

In der Birkhofstraße ist daher vorgesehen, durch ein Fachbüro Asphaltkerne sowie eine Mischprobe des Schotterunterbaus der Straße zu entnehmen. Diese werden dann zur abfallrechtlichen Einstufung auf verschiedene Parameter hin untersucht und bewertet.

Die Verwaltung hat bei verschiedenen Fachbüros um Abgabe eines Angebots für die Asphaltuntersuchung nachgefragt, jedoch lediglich zwei Angebote erhalten.

#### **Beschluss:**

Das Büro Weber Ingenieure GmbH, Pforzheim, wird mit der Durchführung der Asphaltuntersuchung im Zusammenhang mit der geplanten Erneuerung der Wasserleitung in der Birkhofstraße in Neubärental beauftragt (vorläufige Auftragssumme netto 2.051,-- EUR).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

##### **Forstneuorganisation Baden-Württemberg – Sachstandsinformation**

Über das Kartellverfahren zur gemeinsamen Vermarktung von Holz aus dem Staats- und Kommunalwald und die sich daraus ergebende Notwendigkeit zur Neuorganisation des Forstes in Baden-Württemberg ist der Gemeinderat regelmäßig informiert worden, insbesondere durch die Vertreter des Forstes jeweils im Rahmen der Beratung des Forsthaushalts.

Erfreulicherweise, allerdings doch überraschend, hat der Bundesgerichtshof am 12. Juli 2018 die Verfügung des Bundeskartellamtes zur Untersagung der gemeinsamen Holzvermarktung aus dem Staats- bzw. Kommunalwald aufgehoben. Das Erfordernis einer Forstreform wäre damit eigentlich vom Tisch, doch hat das Land Baden-Württemberg weiterhin vor, die im Koalitionsvertrag vorgesehene Trennung von Staats- und Kommunalwald umzusetzen.

Über die (geänderten) Auswirkungen der neuesten Entwicklungen informiert Landrat Bastian Rosenau in einem dem Gemeinderat vorliegenden Schreiben vom 24.09.2018.

Aus Sicht der Gemeinde Wurmberg bedeutet dies, dass sich faktisch am Zusammenspiel zwischen Kreisforstamt, Holzverkaufsstelle, Forstrevierleitung und Gemeinde voraussichtlich nichts ändert. Handlungsbedarf erscheint daher nach Auffassung der Gemeindeverwaltung derzeit nicht gegeben.

Allerdings wird sich durch die Herauslösung des Staatswaldes aus den Forstrevieren deren Zuschnitt ändern, weshalb auch die personelle Besetzung der Revierleiterstellen angepasst wird.

Bei der Bürgermeisterversammlung am 23. Oktober 2018 stand das Thema ebenfalls auf der Tagesordnung. Dort sei explizit auf die angedachte Neustrukturierung der Forstreviere eingegangen worden, gibt Bürgermeister Tepy bekannt. Demnach komme zum bisherigen gemeinsamen Forstrevier der Gemeinden Wurmberg



und Wimsheim sowie der Stadt Heimsheim künftig noch der Gemeindewald Friolzheim hinzu (Gesamtfläche des Reviers ca. 880 ha). Die Verwaltung hoffe, dass sich der bis dato schon für den Wurmberger Gemeindewald zuständige Förster Rolf Müller auf diese Revierleiterstelle bewerben werde und somit Kontinuität gewahrt bleibe.

Weitergehende Informationen in der Angelegenheit gibt es seitens der Forstvertreter bei der Beratung und Beschlussfassung zum Forsthaushalt 2019, die für die letzte Gemeinderatssitzung in diesem Jahr am 20.12.2018 vorgesehen ist.

### **Bebauungsplanverfahren in Nachbargemeinden – Gemeinde Mönshheim: Bebauungsplan „Drogeriemarkt Gödelmann“; frühzeitige Behördenbeteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans**

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Drogeriemarkt Gödelmann“ plant die Gemeinde Mönshheim die Ausweisung eines Sondergebietes zum Bau eines Drogeriemarktes unmittelbar östlich des bereits bestehenden Lebensmittelmarktes „Lidl“ im nordwestlichen Siedlungsbereich von Mönshheim.

Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Zulässigkeit des Vorhabens zu schaffen und die künftige Nutzung zu regeln, ist es erforderlich, einen Bebauungsplan aufzustellen und einen kleineren Teil des bestehenden Bebauungsplans „Lebensmittelmarkt Gödelmann, 1. Änderung“ in die Planung zu integrieren.

Der Geltungsbereich des Sondergebietes mit der Zweckbestimmung „Drogeriemarkt“ umfasst eine Fläche von ca. 0,245 Hektar.

Im Sondergebiet ist die Einzelhandelsnutzung „Drogeriemarkt“ mit einer Gesamtverkaufsfläche von max. 700 m<sup>2</sup> zulässig. Hier-von sind Randsortimente (wie Lebensmittel, Kleidung, Zeitschriften) auf jeweils maximal 70 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche zulässig, wenn die Verkaufsfläche für Randsortimente insgesamt 210 m<sup>2</sup> nicht überschreitet.

Der Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu muss parallel zum Bebauungsplanverfahren ebenfalls entsprechend angepasst werden (Verfahren zur 3. Änderung des FNP läuft bereits).

Die Ansiedlung eines Drogeriemarktes in der Raumschaft erweitert das Angebot für den Verbraucher. Die Errichtung eines solchen Marktes bei den Wurmberger Einkaufsmärkten wäre zwar grundsätzlich wünschenswert, scheitert jedoch aufgrund der überdurchschnittlichen Verkaufsflächenausstattung der Gemeinde. Laut Erhebung der Gesellschaft für Markt und Absatzforschung, Ludwigsburg, vom Mai 2018 beträgt die Verkaufsfläche in der Gemeinde Wurmberg 764 m<sup>2</sup> / 1.000 Einwohner, im Gesamtgebiet des Gemeindeverwaltungsverbandes Heckengäu dagegen 365 m<sup>2</sup> / 1.000 Einwohner und in Deutschland insgesamt 432 m<sup>2</sup> / 1.000 Einwohner.

Nach Auffassung der Gemeindeverwaltung sind seitens der Gemeinde Wurmberg daher keine Einwände gegen den geplanten Bau des Drogeriemarktes in Mönshheim vorzubringen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeinde Wurmberg bringt im Rahmen der Behördenbeteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Drogeriemarkt Gödelmann“ (Mönshheim) keine Anregungen vor.  
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### **Baugesuche**

#### **Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung zum Neubau einer Lager- und Produktionshalle mit Sozialräumen auf dem Grundstück Flst.Nr. 5894/4, Dachsteinstraße 23**

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Dachstein“.

Die notwendigen Befreiungen betreffen die Überschreitung der EFH (396,00 m statt 393,60 m), die Überschreitung der maximal zulässigen Gebäudehöhe bei einem Flachdach (9,20 m statt 9,00 m) sowie die geringfügige Überschreitung der zulässigen baulichen Nutzung des Grundstücks (3,9 %).

Gemeinderat Jürgen Hoser (NWV) weist auf die geringe Zahl ausgewiesener Stellplätze hin.

Hauptamtsleiter Patrick Hofstetter erläutert, dass nach Einschätzung der Verwaltung die Erschließung der neu geplanten Halle im Zusammenhang mit der bereits bestehenden Produktionshalle der Firma auf dem Nachbargrundstück zu sehen ist (Baulast erforderlich). Die Zahl der notwendigen Stellplätze hängt insbesondere von der erwarteten Anzahl der Beschäftigten ab. Selbstverständlich müssen diese Stellplätze auch in den Bauantragsunterlagen nachgewiesen werden. Aus diesem Grund hat das Baurechtsamt des Landratsamtes Enzkreis bereits entsprechende Unterlagen nachgefordert, um die Stellplatzanzahl überprüfen zu können.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem o.g. Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung sowie den notwendigen Befreiungen sein Einvernehmen zu erteilen, jedoch nur unter der Maßgabe, dass die notwendigen Stellplätze nachgewiesen werden können und die Erschließung der Halle durch eine entsprechende Baulast gesichert ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

#### **Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung zum Neubau einer Doppelgarage auf den Grundstücken Flst.Nrn. 1216/2 und 1216/3, Hofstättstraße 15**

Für den Bereich der Hofstättstraße gibt es keinen rechtsverbindlichen Bebauungsplan, so dass das Bauvorhaben nach § 34 BauGB (Einfügungsgebot im unbeplanten Innenbereich) zu beurteilen ist.

Die Realisierung der Doppelgarage soll durch einen neu geplanten Grenzverlauf erfolgen. Die Doppelgarage fügt sich in die Eigenart der näheren Umgebung ein, die Erschließung ist gesichert.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem o.g. Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung sein Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### **Verschiedenes**

#### **Informationen der Verwaltung**

- Die zweite Gruppe in der Kinderkrippe Wurmberg hat zum 01.09.2018 ihren Betrieb aufgenommen. Die Gemeindeverwaltung zeigte daraufhin die Inbetriebnahme gegenüber dem Regierungspräsidium Karlsruhe an und übersandte eine Mehrfertigung der Betriebserlaubnis. Im Raume stand seither bekanntlich immer noch eine mögliche (Teil-) Rückforderung in Höhe von 120.000,00 EUR des aus Mitteln des Investitionsprogramms des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“ gewährten Zuschusses für den Bau des Krippengebäudes, da die zweite Krippengruppe mangels Bedarf nicht innerhalb der vorgegebenen Fristen in Betrieb gehen konnte. Seitens des Regierungspräsidiums erreichte die Gemeinde nunmehr die erfreuliche schriftliche Mitteilung, dass nach abschließender Prüfung von einem (Teil-) Widerruf des Bewilligungsbescheides und von einer Rückforderung der Zuwendung abgesehen wird, da die vom Kultusministerium hierfür erlassenen Kriterien erfüllt sind.
- Spätestens zur „heißen Phase“ des A8-Ausbaus in der Enztalsenke, die voraussichtlich im 4. Quartal 2019 beginnen und mindestens fünf Jahre andauern wird, sollen auf der Autobahn sog. „Echtzeitanzeiger“ zum Einsatz kommen (siehe auch Bericht in der Pforzheimer Zeitung vom 17.10.2018). Diese Zusage konnte der Landtagsabgeordnete der FDP, Prof. Dr. Erik Schweickert, Verkehrsminister Winfried Hermann abringen. Dabei erfassen Messgeräte über installierte Funkschleifen die Zahl der Fahrzeuge. Die für die jeweiligen Strecken ermittelten Zeiteinheiten werden an die elektronischen Wegweiser übertragen, die dem Verkehrsteilnehmer auf die Minute genau anzeigen, wie viel Zeit er auf der Autobahn, aber auch auf den angrenzenden Straßen verliert. Bei der aktuellen Baustelle auf der A5 bei Rastatt und Ettlingen hat das Land mit dieser Technik offensichtlich gute Erfahrungen gemacht beim Vorhaben, dass der Autofahrer auch im Staufall möglichst auf der Autobahn bleibt und nicht auf das umgebende Straßennetz ausweicht. In den Fällen, in denen eine Umfahrung schneller ist als der Verbleib auf der Autobahn, soll dies nicht angezeigt werden.
- In regelmäßigen Abständen bringt die Gemeinde Wurmberg in Zusammenarbeit mit dem B&M-Verlag, Pforzheim, eine werbefinanzierte Gemeindebroschüre heraus. Eine Neuauflage dieser Broschüre ist für das kommende Jahr geplant, wenn die künftige Zusammensetzung des Gemeinderates feststeht.
- Der Seniorennachmittag in der Turn- und Festhalle in den Herbstferien, den die Gemeinde bislang in alleiniger Regie durchgeführt hat, wird ab diesem Jahr gemeinsam mit dem Frauenchor Wurmberg veranstaltet. Aus organisatorischen Gründen hat der Frauenchor entschieden, seine regelmäßig am 3. Adventssonntag stattfindende „Adventsfeier für Senioren aus Wurmberg und Neubärental“ nicht mehr fortzuführen. Um dennoch ein Angebot für die hiesigen Seniorinnen und Senioren zu unterbreiten, erfolgt auf Wunsch des Chores fortan die Kooperation mit der Gemeinde beim Seniorennachmittag.
- Mit Beginn der „dunklen“ Jahreszeit, d.h. nach der Zeitumstellung auf „Winterzeit“ am 28. Oktober 2018, ist vorgesehen, den

regelmäßigen Beginn der öffentlichen Gemeinderatssitzungen um eine halbe Stunde auf 18:30 Uhr vorzuverlegen. Bewährt sich dieser frühere Sitzungsbeginn, soll er nach Möglichkeit dauerhaft beibehalten werden (wobei abweichende Regelungen im Einzelfall wie z.B. jeweils bei der letzten Sitzung im Dezember immer möglich sind).

- Bürgermeister Teply teilt mit, dass die Anmeldezahlen im neuen Schuljahr für die Kernzeit-/ Nachmittagsbetreuung für Grundschüler in Wurmberg weiterhin sehr stabil seien. Insgesamt nehmen 46 Kinder das Betreuungsangebot in Anspruch, davon immerhin 12 auch die Nachmittagsbetreuung (meist bis max. 15 Uhr, auf die einzelnen Wochentage recht gleichmäßig verteilt).
- Weiterhin führt der Bürgermeister aus, dass die STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart, in ihrer Funktion als Erschließungsträger für die beiden geplanten Neubaugebiete „Quellenäcker II“ und „Banntor/Gasse II“ mittlerweile Zuteilungsgespräche mit allen betroffenen privaten Grundstückseigentümern geführt habe. Die Wünsche für die Grundstückszuteilungen seien bekannt und würden nach Möglichkeit berücksichtigt. Der Rücklauf unterschriebener Zuteilungsvereinbarungen gehe im Gebiet „Banntor/Gasse II“ bislang jedoch schneller vonstatten als im Gebiet „Quellenäcker II“. Außerdem erweise sich das Verfahren „Quellenäcker II“ insgesamt zunehmend (zeit-) aufwändiger. So seien hier die Entwässerungsplanung sehr defizitär, die artenschutzrechtlichen Untersuchungen deutlich umfangreicher und zusätzlich ein Schallgutachten zu erstellen. Möglicherweise könne daher das Verfahren „Banntor/Gasse II“ insgesamt schneller abgewickelt werden.
- Das Gremium wird über den Ablauf der Veranstaltung „Offene Bürgerwerkstatt“ im Rahmen der Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsplanes am 10. Oktober 2018 informiert. Leider sei die Veranstaltung nicht so gut besucht gewesen wie erhofft, so Bürgermeister Teply. Dennoch konnten bei der Diskussion über die verschiedenen Themen der Gemeindeentwicklung mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Diese werden nun zusammen mit den Ergebnissen der Gemeinderatsklausur von Anfang September durch die Herren Jan Blanek vom Büro Blu Architekten und Thomas Wirth von der STEG Stadtentwicklung GmbH aufgearbeitet und dem Gemeinderat im neuen Jahr zeitnah zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.
- Herr Teply geht in diesem Zusammenhang auch noch kurz auf den Besuch von Frau Angelika Zittel als für Wurmberg zuständige Ansprechpartnerin für Städtebauförderung beim Regierungspräsidium Karlsruhe in der Gemeinde am 17. Oktober 2018 ein. Gemeinsam mit Herrn Blanek und Herrn Wirth habe die Verwaltung bei diesem Vororttermin sämtliche Fakten für das geplante Sanierungsgebiet „Ortsmitte II“ dargestellt und tags darauf den Förderantrag über das Landratsamt Enzkreis eingereicht.
- Letztlich teilt Bürgermeister Teply noch mit, dass in Zusammenarbeit mit der EnBW voraussichtlich Mitte November in den Gemeinden Mönshheim, Wimsheim und Wurmberg eine gemeinsame Fragebogenaktion zur Ermittlung des Interesses von Bürgerschaft und Gewerbetreibenden am Thema „E-Car-Sharing“ durchgeführt werden soll.

#### **Hinweise aus dem Gemeinderat**

- Gemeinderat Felix Beigel (FWV) weist darauf hin, dass der wiederhergestellte Gehweg vor dem Betreuten Wohnen nochmals überprüft werden sollte, da die Steine dort teilweise sehr uneben verlegt worden seien.
- Gemeinderat Thomas Meeh (CDU) teilt mit, dass sich eine Anwohnerin unterhalb des Betreuten Wohnens bei ihm über die Ausführung der dortigen Außenanlagen beschwert habe. Sie befürchte, dass bei Starkregen die angelegte Böschung in ihren eigenen Garten abrutschen könnte. Eine Begrenzung am Fuß der Böschung könne seines Erachtens ein Abrutschen der Böschung bzw. das Abfließen des Oberflächenwassers in den Garten verhindern. Der Bürgermeister sagt zu, diese Bedenken/Anregungen an den Projektträger FWD und insbesondere an den zur Abnahme der gemeinschaftlichen Anlagen und Einrichtungen der Wohnanlage eingeschalteten unabhängigen Sachverständigen zur Prüfung weiterzuleiten. Bei einer Abnahmebegehung Anfang Oktober habe dieser Sachverständige zahlreiche Mängel festgestellt, die noch von der FWD bzw. den beauftragten Firmen behoben werden müssen. So würden u.a. auch die Berechnungen zur Oberflächenentwässerung durch den Sachverständigen noch überprüft.

- Weiterhin führt Herr Meeh aus, dass bei einem Gespräch mit einem potenziellen Bauherrn im Baugebiet „Quellenäcker II“ die Frage nach den dort zulässigen Dachformen gestellt worden sei. Konkret gehe es dem Interessenten um die Zulässigkeit eines Walmdachs. Bürgermeister Teply verweist auf die Ergebnisse der Klausurtagung des Gemeinderates Anfang September, wonach für das weitere Verfahren in beiden Baugebieten („Banntor/Gasse II“ / „Quellenäcker II“) in der Innenlage die Dachform weitgehend freigegeben werden soll und diesbezügliche Beschränkungen aus städtebaulichen Gründen nur noch für die Randlage vorgesehen sind.
- Gemeinderat Jürgen Hoser (NWV) geht auf eine Informationsschrift der Netze BW ein, in welchem über den Einsatz von Solarstraßenleuchten und sog. „Smight-Lampen“ berichtet werde. Er fragt, ob nicht auch bei dem vorgesehenen Fußweg zwischen Wurmberg und Neubärenental solche Solarleuchten installiert werden könnten. Bürgermeister Teply sagt zu, diesbezüglich mit dem Kommunalberater der EnBW, Rolf Schönhaar, in Kontakt zu treten.
- Gemeinderat Hartmut Weeber (CDU) erkundigt sich im Zusammenhang mit der Frage von Herrn Hoser, ob bei den Kaufverhandlungen mit den von dem Fußweg betroffenen Grundstückseigentümern genügend Flächen eingeplant worden seien, um solche Solarstraßenleuchten installieren zu können. Der Vorsitzende erklärt, dass die Entwurfsplanung des Büros Volker Boden, Niefern-Öschelbronn, Grundlage für die Ermittlung der benötigten Flächen gewesen sei. Berücksichtigt worden sei demzufolge der Flächenbedarf jeweils bis zum Böschungsfuß. Lasse sich dort das Fundament für eine Solarleuchte integrieren, sollte einer Umsetzung diesbezüglich nichts entgegenstehen.

#### **Fragezeit der Einwohner**

Ein Bürger aus Wurmberg bringt mehrere Punkte vor:

- Kritik am geplanten früheren Sitzungsbeginn um 18:30 Uhr ab November 2018.
- Hinweis auf das Fehlen einer Information des Verkehrsverbundes Pforzheim Enzkreis (VPE) im Amtsblatt und auf der Website der Gemeinde, dass während der Straßensperrung zwischen Mönshheim und Wimsheim die Haltestelle in der Umlandstraße nicht angefahren wird.
- Unklare Verkehrsführung in der Hofstättstraße im Bereich der Kurve mit Mittelinsel: Aufgrund der Straßenenge und der Unübersichtlichkeit komme es dort immer wieder zu gefährlichen Situationen bei Begegnungsverkehr. Bürgermeister Teply erläutert, dass es bis dato keine Verkehrszeichenregelung im maßgeblichen Bereich gebe. Mit großen Fahrzeugen könne die Kurve jedenfalls nur innen bewältigt werden. Er sagt jedoch eine Überprüfung in der nächsten Verkehrsschau zu.
- Aufgrund der Straßensperrung zwischen Mönshheim und Wimsheim werde der Vaihinger Weg (Feldweg) derzeit verstärkt als illegale Abkürzung genutzt (Kontrollen durch den Gemeindevollzugsdienst werden erfolgen).
- Hinweis auf diverse Müll-/ Bauschuttentsorgungen im Gebüsch entlang der L 1177 Richtung Baugebiet Gödelmann (betrifft bereits Gemarkung Mönshheim; Information wird an die dortige Gemeindeverwaltung weitergeleitet).

## **Grund- und Gewerbesteuer werden zur Zahlung fällig**

### **Die 4. Vorauszahlungsraten der Grund- und Gewerbesteuer 2018 werden am 15. November 2018 zur Zahlung fällig.**

Die Höhe der Forderung ergibt sich aus dem zuletzt übersandten Grundsteuerbescheid bzw. aus dem neuesten Gewerbesteuerbescheid.

Bei den Steuerpflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die fällige Rate zu begleichen, da bei nicht fristgerechter Zahlung Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben werden müssen.

## **Wasser- und Abwassergebühren werden zur Zahlung fällig**

### **Die 3. Abschlagsrate für Wasser- und Abwassergebühren 2018 wird am 15. November 2018 zur Zahlung fällig.**

Den zu bezahlenden Betrag entnehmen Sie aus der letzten Verbrauchsabrechnung bzw. aus einer evtl. späteren Abschlagsmitteilung. Ein gesonderter Gebührenbescheid ergeht nicht mehr. Bei den Gebührenpflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, wird die fällige Rate abgebucht.

## An- und Abmeldungen zur Hundesteuer

Wir möchten daran erinnern, dass jeder Halter eines Hundes verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn der Haltung oder nachdem der Hund das steuerbare Alter von drei Monaten erreicht hat, die Hundehaltung dem Kämmereiamt schriftlich anzuzeigen.

Das Ende der Hundehaltung ist ebenfalls innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen.

### Information über die Höhe von Mahngebühren und Säumniszuschlägen

#### Mahngebühr

Die Mahngebühr beträgt 0,5% des Mahnbetrages, mindestens jedoch 2,56 EUR und höchstens 51,13 EUR.

#### Säumniszuschlag

Wird eine Steuer/Gebühr nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von einem Prozent des rückständigen, auf 50,00 EUR nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Der Säumniszuschlag entsteht kraft Gesetzes, unabhängig davon, ob die rückständige Forderung angemahnt wurde oder nicht.

Bürgermeisteramt Wurmberg  
Kämmerei/Gemeindekasse

**Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum**  
Wilferdinger Straße 67a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117  
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19:00 – 24:00 Uhr  
Mittwoch: 14:00 – 24:00 Uhr  
Freitag: 16:00 – 24:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag: 08:00 – 24:00 Uhr

#### Mühlacker

#### Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Straße 34, 75417 Mühlacker  
Montag – Freitag: 18:00 – 7:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage: 7:00 – 7:00 Uhr



### Notdienstplan der Apotheken

#### Samstag, 10.11.2018

Linden-Apotheke Niefern-Öschelbronn, Hauptstraße 323,  
Telefon: 07233 / 35 25

Rosen-Apotheke Wiernsheim, Wurmberger Straße 13, Telefon:  
07044 / 50 27

#### Sonntag, 11.11.2018

Stadt-Apotheke (PF-Fußgängerzone), Westliche 23, Pforzheim,  
Telefon: 07231 / 31 28 85

#### Öffnungszeiten:

Samstag von 8:30 Uhr bis Sonntag 8:30 Uhr  
Sonntag von 8:30 Uhr bis Montag 8:30 Uhr



### Standesamtliche Nachrichten

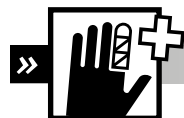
#### Sterbefälle:

24.10.2018

Rudi Wolfgang Raisch, Wurmberg

29.10.2018

Willi Ferdinand Piller, Wurmberg



### Ärztl. Wochenend-/Feiertagsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten. Kostenfrei und ohne Vorwahl **116 117**

Montag bis Freitag 9:00 bis 19:00 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711-96589700** oder **docdirekt.de**

#### Wichtige Rufnummern

#### für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

##### Enzkreis

Rettungsdienst: 112  
Allgemeiner Notfalldienst: 116117  
Kinderärztlicher Notfalldienst: Pforzheim 01806 072311  
Augenärztlicher Notfalldienst Calw/Freudenstadt  
am Wochenende 10:00 – 12:00 Uhr 01805 19292123  
Augenärztlicher Notfalldienst Mittelbaden  
unter der Woche 18:00 – 8:00 Uhr 01806 19292122

#### Pforzheim

#### Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst in den Räumen der Kinderklinik im Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim  
Mi 15:00 – 20:00 Uhr, Fr 16:00 – 20:00 Uhr  
Sa, So, Feiertag 8:00 – 20:00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: **07231 / 969-2969**

#### Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 19:00 – 24:00 Uhr  
Mittwoch 14:00 – 24:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag 8:00 – 24:00 Uhr

### Öffnungszeiten des Recyclinghofes

#### Tel.: 07044 / 44628 – nur während der Öffnungszeiten

Der Recyclinghof in Wurmberg, Ortsausgang Öschelbronner Straße (ehemalige Radarstation), ist wie folgt geöffnet:

Samstag,	10.11.2018	08.30 – 11:30 Uhr
Mittwoch,	14.11.2018	14.00 – 17:30 Uhr
Freitag,	16.11.2018	14.00 – 17:30 Uhr
Samstag,	17.11.2018	13.00 – 16:00 Uhr

Nach der Satzung des Enzkreises werden folgende Gebühren erhoben:

Anlieferung aus Privathaushalten

Sperrmüll, Altholz, bis	1 m <sup>3</sup>	6,00 EURO
	2 m <sup>3</sup>	12,00 EURO
	3 m <sup>3</sup>	18,00 EURO
Verpackungs-Styropor bis	1 m <sup>3</sup>	13,00 EURO
	2 m <sup>3</sup>	26,00 EURO
	3 m <sup>3</sup>	36,00 EURO

Fensterflügel, Fenster und Glasscheiben

bis	1 m <sup>2</sup>	3,00 EURO (je Stück)
über	2 m <sup>2</sup>	4,50 EURO (je Stück)

Bauschutt je angefangenen 100 Liter 13,50 EURO

Die Anlieferung von Fernsehgeräten, PCBildschirmen sowie Elektrogroßgeräten (einschl. Kühlgeräte) ist nur noch auf dem Recyclinghof in Maulbronn oder als Abholung auf Abruf möglich.

#### Maulbronn (Deponie), Telefon: 07043 / 6960

Mo – Fr: 7:30 – 11:45 Uhr, 12:45 – 15:45 Uhr  
Sa: 8:00 – 12:15 Uhr